



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5012-008

GISPADID: 2002395

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte nordwestlich Hahn

Schutzstatus:

NSG, bestehend

KD, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Reichshof

Digitalisierte Fläche (ha):

9,58

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Zwischen Hahn und Tillkausen liegen nahe der Autobahn die Bergbaurelikte der ehemaligen Grube Waechter (frueher Silberkuhle). Zwischen 1826 u. 1882 wurden hier mind. 95 t Blei- und 15 t Zinkerze gefoerdert. Der Bergbau reicht aber deutlich weiter zurueck, wie insg. 30 mittelalterliche Pinggen belegen.

Die Vererzungen liegen im Bereich der Bensberg-Schichten.

An Bergbaurelikten finden sich noch ein 250 m langer Pinggenzug sowie der ehemalige Schachtstandort, der durch einen Betonsockel gekennzeichnet ist. Suedlich des Schachtes liegt ein verfallener Stolleneingang sowie eine groessere, z.T. abgefahrene Halde und zwei sehr grosse Rundpinggen mit Talringhalden als auch zwei weitere verfallene Stollenmundloecher. In der weiteren Umgebung des Schachtes liegen Pinggenfelder und -zuege sowie 300 m suedoestlich des Schachtes eine grosse Pinge mit Wulsthalde.

Die Grube Waechter zeigt deutlich den Uebergang von einem oberflaechennahen Erz-Abbau, spaeter mittels eines Stollens und danach per Tiefbauschacht.

Die teilweise abgefahrene Halde liefert noch zahlreiche schoene Erzminerale.

Eine Detailkartierung der Bergbaurelikte der Grube Waechter wurde vom Rheinischen Amt fuer Bodendenkmalpflege Bonn durchgefuehrt.

Eine Ausweisung des gesamten Areals als Bodendenkmal wird angestrebt. Das Objekt liegt im "NSG Puhlbruch".

Schutzziel:

Als Zeugnisse des hiesigen Bergbaus geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Emsium

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Minerale / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Pingen

Stollen (-mundloch)

Schacht

Abraumhalde

Mineralfundstätte

Mineral- oder Kristallbildungen

Abbauspuren

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: Ausweisung als Bodendenkmal. Event. Anlage eines bergbauhistorischen Lehrpfads.

Naturräumliche Zuordnung:

339 – Oberagger- und Wiehlbergland

Höhe über NN:

min. 460 m, max. 495 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5012-008

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte nordwestlich Hahn



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

Gemeinde: Reichshof

(Nuts-Code: DEA2A)

Digitalisierte Fläche (ha): 9,58

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5012, Q1, VQ2

5012, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2622441 / H: 5650834

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 11.8.2021
